



Gestaltung der Außenanlagen der Förderschule Genthin
zu einem inklusiven, parkähnlichen Klima- und Erlebnisgarten für Kinder mit geistiger Behinderung

Gestaltung Außenanlagen Förderschule Genthin zu einem inklusiven, parkähnlichen Klima- und Erlebnisgarten



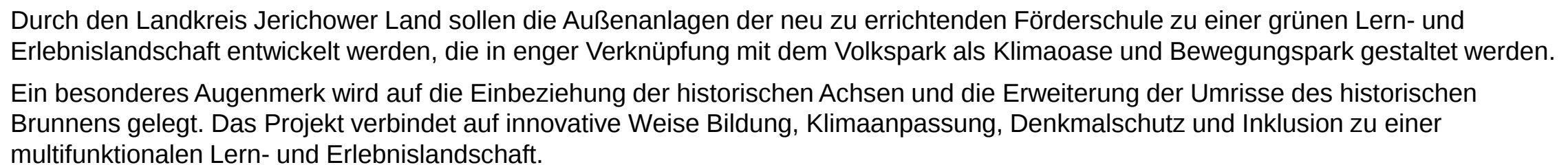
Kugel-Sonnenuhr



Brunnen und historische Wegebefestigung

Auf dem ehemaligen Stammsitz des Adelsgeschlechts von Plotho, welcher am Rande des 1839 von Peter Joseph Lenné und Friedrich Kohlbach gestalteten Parks, dem heutigen Volkspark Genthin, liegt, errichtet der Landkreis Jerichower Land den Neubau einer Förderschule für Kinder mit verzögerter oder unvollständiger Entwicklung der geistigen Fähigkeiten.

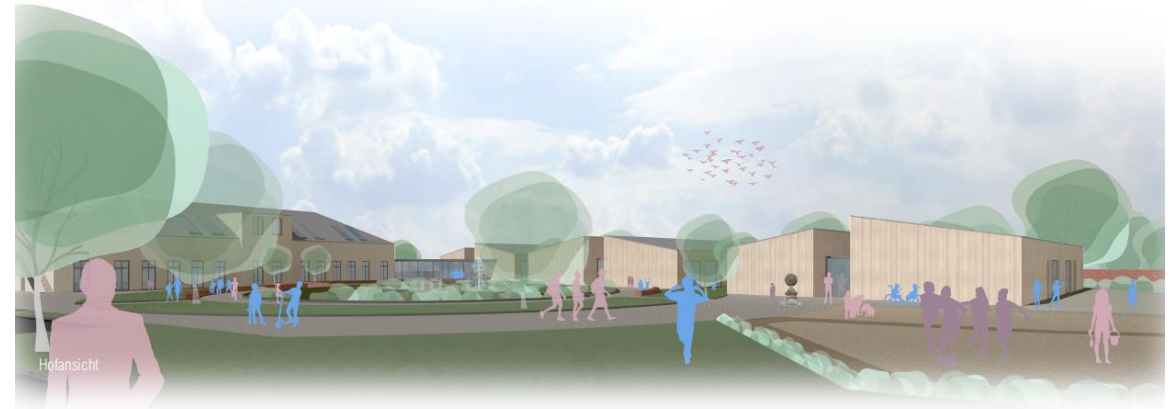
Der Volkspark Genthin ist als Kultur- und Gartendenkmal in die Denkmalliste des Landes Sachsen-Anhalt eingetragen. Im westlichen Teil des Parks erstreckt sich das Baugrundstück über eine Fläche von ca. 10.000 m². Eine Fläche, die bis heute zusammen mit dem alten Mühlturn der Zichorienfabrik, den beiden historischen Brunnen und der Kugel-Sonnenuhr Bestandteil des Kulturdenkmals ist.





Aktive Außenraumnutzungen

- Hochbeete mit räumlichem Bezug zum Werkraum Floristik
- zentrale Schulhoffläche
- Spiel- und Sportflächen
- Obstgarten
- Duft- und Klanggärten als Außenraumbezug der allgemeinen Unterrichtsräume
- Grünes Klassenzimmer



Die Planung der Außenanlagen sieht eine Unterteilung des Grundstücks in verschiedenste Themenbereiche vor. Während der südliche Bereich der Erschließung dient und entsprechend versiegelt ist, können die restlichen Bereiche großzügig begrünt werden. Die Wege wurden so angelegt, dass Rollstuhlfahrer ebenerdig und hindernisfrei alle Bereiche befahren können. Sitzbänke entlang des Brunnens, ein grünes Klassenzimmer, Spiel- und Sportplätze, sowie ein Obstgarten sorgen für einen erlebnisreichen Freiraum.

Die historischen Elemente, wie Kugel-Sonnenuhr und Brunnen werden dabei so platziert, dass deren wichtige Bedeutung zur Geltung kommt. Der vorhandene, schützenswerte Altbaumbestand bleibt bestehen und wird durch klimaresiliente Neupflanzungen ergänzt. Das komplette Grundstück ist über einen Zaun eingefasst, wobei der Durchgang zum öffentlichen Park über abschließbare Türen/Tore funktioniert.

Historische Elemente wie Kugelsonnenuhr, Springbrunnen und denkmalgeschützte Wege werden behutsam integriert und durch moderne, naturnahe Gestaltungsansätze auf dem Gelände ergänzt.